

Informationsaustausch in der Schule über Mails

Beitrag von „venti“ vom 5. November 2006 22:40

Hallo,

bei uns hat die Schulleiterin gefragt, wer regelmäßig in sein Email-Postfach schaut. Diesen Leuten hat sie dann Konференzeinladungen, Dienstbesprechungsprotokolle u.ä. per Mail geschickt. Die anderen bekamen die Schriftstücke als solche weiterhin "auf Papier" ins Postfach im Lehrerzimmer. Ich habe dann ein bisschen protestiert, denn ich sehe nicht ein, die Einladung zur Konferenz zu Hause auf meinem Rechner auszudrucken und mit in die Schule zu nehmen, denn ich habe dort in der Schule meinen Konf. Ordner. Und dort hefte ich alles ab, was dazu gehört. Das kommt normalerweise nicht nach Hause. Es war also echte Arbeitsbeschaffung für mich. Und da die anderen KollegInnen den Krempel schön kopiert ins Fach kriegen, haben ich dringend darum gebeten, es auch wieder ins Fach gelegt zu bekommen. Es ist für mich vom Arbeitsablauf her rationeller. Und warum soll ich dafür bestraft werden, dass ich Mails ausdrucken kann??

Gruß venti 😊